

Die zwey und vierzigste Rede.

E. 15, 5. **U**nd nach diesem sahe ich, und es ward eröffnet der Tempel der Wohnung des Zeugnisses in dem Himmel: 6. und es gingen die sieben Engel, die die sieben Plagen hatten, aus dem Tempel heraus, angethan mit reinem hellen Leinwad, und umgürtet ihre Brüste mit goldenen Gürteln. 7. Und eines von den vier Thieren gab den sieben Engeln sieben güldene Schaalen, die waren voll des Grimms Gottes, der da lebet in die ewigen Ewigkeiten. 8. Und der Tempel ward angefüllet mit Rauch für der Herrlichkeit Gottes und für seiner Macht: und niemand konnte in den Tempel gehen, bis die sieben Plagen der sieben Engel vollendet wären.

Dies ist die Beschreibung dieser sieben Engel schon weiter oben angefangen, und die Lobfänger am gläsernen Meer sind dazwischen gekommen. **I**hr fährt Johannes fort: Nach diesem sahe ich.

H h h 4